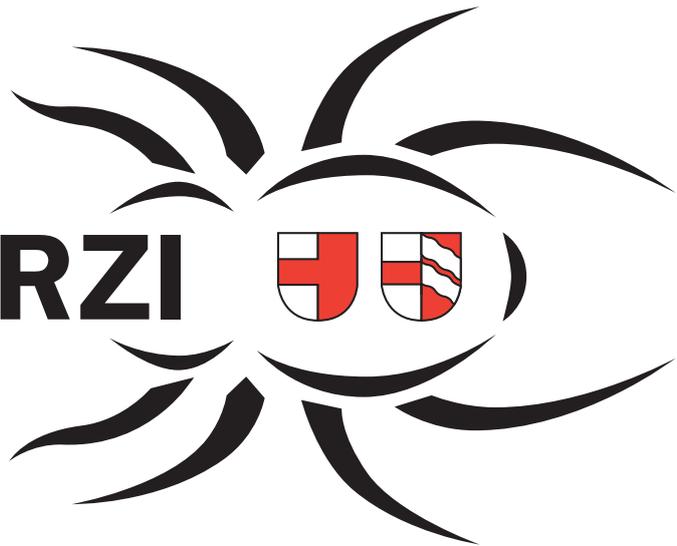


Informationsblatt der
Gemeinde Sumiswald

DI SCHWARZI SPINNELE



Gemeinde Sumiswald
Fortschritt hat Tradition.





HAND ^{NI} HAND...

... DAS IST UNSERE STÄRKE
- ZU IHREM VORTEIL.

all print Sumiswald AG
design · grafik · print



Tel. 034 431 19 19
allprint.sumiswald@bluewin.ch
www.allprint-sumiswald.ch



Engagement verbindet

Clientis Bernerland Bank
Lütoldstrasse 1
3454 Sumiswald
Tel. 034 432 37 37
Fax 034 432 37 54

Auf Gemeinsinn, persönlichen Einsatz und Verantwortung kommt es an. Wir unterstützen soziale Aktivitäten, weil uns die Menschen der Region am Herzen liegen.

Clientis Bernerland Bank
Dorfstrasse 31a
3457 Wasen im Emmental
Tel. 034 437 03 33
Fax 034 437 15 61

 **Clientis
Bernerland Bank**

- Rolf Benz
- Intertime
- Team 7
- Seetal
- Hutter
- Girsberger
- Bico
- Swissflex

Möbel *zum Wohlfühlen!* **Siegenthaler**

Möbel Siegenthaler AG
3455 Grünen-Sumiswald
Telefon 034 431 26 26
www.moebel-siegenthaler.ch

Öffnungszeiten:
Di bis Fr: 08.00 – 12.00h 13.30 – 18.00h
Mittwoch: Abendverkauf bis 21.00h
Sa: 09.00 – 16.00h

die
betten
fachleute

die
boden
fachleute

die
vorhang
fachleute

HJ. REISTAG

Innendekoration

Dorfstrasse 28
3457 Wasen i.E.
Tel. 034 437 12 38
Fax 034 437 12 83
www.reist-wasen.ch

**Boden- und
Wandbeläge
Parkett
Teppiche
Orientteppiche
Vorhänge
Bettwaren
Polstermöbel
Lederwaren**

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat	
Mitteilungen 2. Quartal 2009	4
Aus der Gemeindeverwaltung	
Personelles	5
Startanlass slowUp	5
Neuzuzüger-Empfang	5
Geschichte	
Auf den Spuren der Täufer	6
Schule	
Schulweggeschichten	7
Aus dem Vereinsleben	
Gotthelfmärit zu Gast in Bremgarten (AG)	8
4. slowUp Emmental-Oberaargau	9
Aus der Arbeitswelt	
Wir vom Bahnhof Sumiswald-Grünen	10
Persönlich	
Interview mit Hans Grunder	11
Gemeinde lebt	
Unterwegs – eine Reportage	12
Vermischtes	
's isch nümme die Zyt	13
Gratulationen	
August bis November 2009	14

Impressum

Redaktionsmitglieder

Peter Jutzi (PJ)
Marianne Kühni (mk)
Kurt Mosimann (mo)
Eduard Müller (mü)
Dieter Sigrist (ds)
Ulrich Steiner (uss)

Layout und Druck

all print Sumiswald AG

Titelbild

Originalstrassenschild aus alter Zeit; Foto uss

Redaktionsschluss Nr. 12

19. Oktober 2009

Abonnementspreis

Fr. 20.– pro Jahr

Kontakt

Gemeindeverwaltung Sumiswald
Tel. 034 432 33 44
E-Mail: gemeinde@sumiswald.ch

Editorial

Neue Wege in der Politik



Neue Köpfe in der Politik bedeuten nicht immer neue Wege. Der eingeschlagene Weg in unserer Gemeindepolitik nach den Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung wird auch vom Gemeinderat in der neuen Zusammensetzung getragen, unterstützt und gelebt. Wir denken ganzheitlich, langfristig und global, handeln lokal und regional.

Ab Neujahr werden 42 Gemeinden der Ämter Trachselwald, Burgdorf und Signau in die Region Emmental überführt. Auch die neue Regionalpolitik des Bundes, für dessen Umsetzung der Kanton mit den neu gebildeten Regionen zuständig ist, wird uns neue Wege weisen. Ich freue mich, durch die erfolgte Wahl in den Vorstand, die Interessen unserer Gemeinde in der Region vertreten und mitgestalten zu können. Ein neuer Weg, der sich abzeichnet, führt zur vermehrten Zusammenarbeit auf allen Gebieten mit unseren Nachbargemeinden. Dieser Weg ist nicht einfach, er ist steinig und kurvenreich, geht es doch darum, gewachsene, langjährige und bewährte Strukturen zu hinterfragen und nach neuen, nachhaltigen Lösungen zu suchen.

Der steile Weg der Entwicklung nach oben wurde auch in unserer Gemeinde durch die Banken- und Wirtschaftskrise stark gebremst. In etlichen Firmen, die sehr erfolgreich waren, brach der Bestellungseingang drastisch zusammen. Vielerorts musste Kurzarbeit verordnet und nach neuen Wegen gesucht werden. Die Ereignisse der letzten Zeit haben uns gezeigt, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen und dass man mit schlechtem Geld kein gutes verdienen kann. In der Banken- und Geldpolitik sind dringend neue Wege mit starken Leitplanken nötig, damit auch den KMU's und dem kleinen Mann auf der Strasse mehr Vertrauen und Sicherheit geboten werden kann. Jede Krise ist aber auch eine Chance, neue Wege zu suchen, um gestärkt beim kommenden Aufschwung mit Innovationen an vorderster Front dabei zu sein.

Mit dem Wiedereinstieg in die Politik hat sich auch mein Lebensweg verändert. Ich bin bereit und freue mich, den zukünftigen Weg unserer Gemeinde mitzugestalten.

Roland Holzer, Gemeindepäsident

Mitteilungen 2. Quartal 2009

- Dem vom Gemeinderat Rüegsau vorgeschlagenen Vorgehen betreffend Auflösung des Schulverbandes und Verkauf des Schulhauses Neuegg wird zugestimmt. Gleichzeitig werden die Ratsmitglieder Jürg Kofler (Finanzen) und Michael Wymann (Liegenschaften) von Seiten der Gemeinde Sumiswald in die gemeinsam mit den Gemeinden Lützelflüh und Rüegsau beauftragte Kommission delegiert.
- Martin Haslebacher, Schloss 91, Sumiswald, wird nach der Verpachtung des Landwirtschaftsbetriebes ab 1. Mai 2009 als Gemeindewerker angestellt.
- Janos Diggelmann, Sachbearbeiter Finanzen, wird auf Gesuch hin ein unbezahlter Urlaub für das Jahr 2010 bewilligt und die Finanzverwaltung ermächtigt, für diese Zeit eine Stellvertretung anzustellen.
- Gestützt auf die eingeholten Offerten wird der Arbeitsplatzbewertung für die Verwaltung zugestimmt und der erforderliche Betrag von Fr. 20'000.00 ins Budget 2010 aufgenommen.
- Die Gemeinderechnung 2008 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 13'244.87, wobei vorgängig Fr. 60'336.30 zusätzliche Abschreibungen vorgenommen wurden, wird zuhanden der ordentlichen Gemeindeversammlung entgegengenommen.
- Auf Vorschlag der Gesamtschulkommission wird in Anbetracht der Schülerzahlen für das Schuljahr 2009/2010 einem Modellwechsel an der Oberstufe Wasen zugestimmt, indem die 9. Real- und Sekundarklasse zusammengelegt werden.
- Dem geplanten Gotthelfzentrum Emmental in Lützelflüh wird ab 1. Januar 2011 ein Beitrag von jährlich Fr. 1'000.00 für mindestens drei Jahre in Aussicht gestellt.
- Das Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 26. Februar 2009 wird genehmigt, nachdem dagegen keine Einsprachen eingelangt sind.
- Den folgenden Personen wird das Gemeindebürgerrecht von Sumiswald zugesichert:
 - Komalambihai Nagaratnam, Bernstrasse 13, Grünen
 - Pratheepan und Suganthy Ponniah, Gammenthal 824, Sumiswald
- Marianne Schüpbach, Gerbeweg 5, Grünen, Vertreterin der Gesamtschulkommission, und Philippe Beutler, Lempigenstrasse 30, Wasen, Vertreter der Lehrerschaft werden als Mitglieder der Baukommission Umbau und Sanierung Unterstufenschulhaus und Aulagebäude Sumiswald gewählt.
- Für eine minimale Sanierung der 3½ Zimmer Wohnung im Schulhaus Fritzenhaus wird ein Nachkredit von Fr. 5'500.00 bewilligt, damit diese wieder vermietet werden kann.
- Durch die Polizei- und Militärdirektion sind folgende Personen eingebürgert worden:
 - Kalayarasie Yogalingam, Eystrasse 12, Grünen
 - Albisiana Veseli, Trachselwaldstr. 5, Grünen
 - Liridona Veseli, Trachselwaldstrasse 5, Grünen
- Die Polizei- und Militärdirektion hat die Bauabrechnung betreffend Gesamtanierung der Turnhalle Sumiswald genehmigt und den seinerzeit zugesicherten Beitrag von Fr. 149'130.00 überwiesen.
- Für die Durchführung des Schuljahresabschlusses 2009 unter dem Titel «Sumiswald singt – klingt – schwingt» wird eine Defizitgarantie von maximal Fr. 5'000.00 bewilligt.
- Eine Projektgruppe unter dem Vorsitz von Gemeinderätin Marianne Aeberhardt wird beauftragt, die Organisation für eine Tagesschule inklusive Mittagstisch und Betreuung ab 1. August 2010 für die gesamte Gemeinde vorzubereiten. Gleichzeitig wird ein Nachkredit von Fr. 17'000.00 bewilligt für die Weiterführung des Mittagstisches in Sumiswald für die Zeit zwischen August und Dezember 2009.
- Das Angebot der Heilsarmee für die Übernahme der Betreuung von Asyl Suchenden für das Jahr 2009 wird abgelehnt und gleichzeitig der Weiterführung der PAG light Sumiswald mit den angeschlossenen Gemeinden zugestimmt.
- Dem Beitritt zum neu zu gründenden Feuerwehrverband Emmental ab 1. Januar 2010 wird gestützt auf den Antrag der Kommission für öffentliche Sicherheit zugestimmt.
- Im Anschluss an die Klausursitzung werden die damals erarbeiteten Führungsgrundsätze, die Jahresziele 2009 und die Langfristziele 2014 (Legislaturziele) festgelegt.
- Die Umfrage des Verbandes Bernischer Gemeinden zur Modifikation der Bestandesgarantie (Gemeindefusionen) wird positiv beantwortet.
- Die Teilrevision der Organisationsverordnung mit den Anhängen I–IV wird genehmigt und auf 1. Juli 2009 in Kraft gesetzt.
- Im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens zur Neuorganisation des Vormundschaftswesens wird die Umfrage des Verbandes Bernischer Gemeinden dahingehend beantwortet, dass das kommunale Modell mit regionalen Fachbehörden befürwortet wird.
- Für die Wiederherstellung und Neugestaltung des Biotops Steinweid, Sumiswald, wird einem Ver-

pflichtungskredit von Fr. 47'000.00 zugestimmt unter dem Vorbehalt, dass vorgängig mit einer Organisation eine Leistungsvereinbarung über den zukünftigen Unterhalt abgeschlossen werden kann.

- Der Musikgesellschaft Sumiswald wird für die Neuuniformierung ein Betrag im Rahmen von zwei Uniformen in Aussicht gestellt.
- Dem Pachtvertrag mit Heinz und Rosmarie Häusler, Schloss 91, Sumiswald, für den Landwirtschaftsbetrieb ab 1. Mai 2009 für sechs Jahre wird zugestimmt und ebenfalls der Inventarkaufvertrag gestützt auf die erfolgten Schätzungen mit einem Gesamtpreis von Fr. 346'889.00 genehmigt.
- Für die Anschaffung von zusätzlichen Lehrmitteln wird auf Antrag der Gesamtschulkommission wegen der Umstrukturierungen an der Primarschule Wasen ein Nachkredit von Fr. 14'000.00 bewilligt.
- Für die Erschliessung der ehemaligen Zirkusmatte, Neufeldstrasse, Sumiswald, wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 48'000.00 bewilligt.
- Dem Kaufvertrag mit den Ehegatten Bernhard und Esther Bachmann-Ruch, Teussenrain 19, Sumiswald, für den Erwerb einer Parzelle in der Überbauung Breiten, Sumiswald, wird zugestimmt.
- Für die Durchführung des Startanlasses zum slowUp 2009 am 13. September 2009 wird ein Organisationskomitee unter dem Vorsitz von Gemeinderätin Eva Maria Stoffel gewählt und dieses mit der Organisation beauftragt. Am 12. September 2009 findet zudem als Warm-up der Zuzügerempfang verbunden mit einem Dorffest auf dem Dorfplatz in Sumiswald statt. Für diese Anlässe wird ein Nachkredit von Fr. 14'000.00 bewilligt. mü

Startanlass slowUp und Neuzuzügerempfang



Festzelt

- Herrliche Risottovariationen, Grilladen, etc. –
- Wir begrünnen unsere Neuzuzüger
- Wir geniessen ein paar unbeschwerte Stunden
- Wir pflegen das Miteinander

Samstag, 12. September 2009 ab 17.00 Uhr auf dem Dorfplatz in Sumiswald

Ab 19.00 Uhr spielen die Lokalmatadoren Alpensegler zum Tanze auf, nicht verpassen!

Gemeinderat, Restaurant Grütli Wasen und Restaurant Sternen Grünen

Personelles



Barbara Wisler, Lempenmatt 743, Weier i.E., hat ihre Lehre als Kauffrau, Profil E, bei der Gemeindeverwaltung Sumiswald abgeschlossen und die Prüfung mit sehr gutem Erfolg bestanden.

Der Gemeinderat und das Personal gratulieren ganz herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss und wünschen viel Glück und Befriedigung auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg.



Ursina Ingold, Gempenfuss 3, Rüegsauchachen, hat am 4. August 2009 ihre Lehrstelle angetreten und wird während der nächsten drei Jahre die Lehre als Kauffrau absolvieren. Wir heissen Ursina in unserer Verwaltung herzlich willkommen.

Allgemeines

Am **Freitag, 4. September 2009** findet die Büroreinigung statt; die Büros bleiben den **ganzen Tag geschlossen**. Wir bitten die Bevölkerung um Kenntnisnahme. mü



**Tageselternverein
Mittleres Emmental**

Die Arbeit als Tagesmutter/ Tagesvater, ein Job für mich!

**Möchten Sie Kinder anderer Familien betreuen?
Suchen Sie Betreuung für Ihr Kind?**

Wir vermitteln zwischen Eltern, die einen Betreuungsplatz für ihr(e) Kind(er) benötigen und Personen, die eine familienergänzende Betreuung anbieten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Noch Fragen?
Wir senden Ihnen gerne Informationsunterlagen!

Vermittlerin für Grünenmatt und die Gemeinden Affoltern, Trachselwald und Sumiswald

Frau Hedi Flückiger, Mittlerbach, 3453 Heimisbach, Tel.: 034 431 29 86

Auf den Spuren der Täufer

Im Täuferjahr 2007 wurde in Sumiswald eine rund acht Kilometer lange Wanderroute eingerichtet, auf der an zehn Schauplätzen und eben so vielen Informationstafeln viel Wissenswertes zum Thema «Sumiswald und die Täufer» zu vernehmen ist.



Die Lehre der Täufer

Die christlichen Gemeinschaften der Täufer haben ihren Ursprung in der Reformationszeit, also im frühen 16. Jahrhundert. Die Täufer wünschten eine weit gehende Erneuerung des Glaubens; weil sie beispielsweise die Kindertaufe als unbiblich ablehnten, wurden sie oft auch Wiedertäufer genannt. Ihrem Streben nach der Wiederherstellung des wahren Christentums – und überhaupt ihrer radikalen Ansichten wegen – wurden die Täufer von Anfang an in Verruf gebracht, verfolgt und vertrieben. Was folgte, war eine jahrhundertelange Leidensgeschichte. Die Täuferverfolgungen bildeten insbesondere auch in der Geschichte des Emmentals ein düsteres Kapitel. Von den bernischen Landesteilen wurde das Emmental von den Auseinandersetzungen zwischen den Glaubensrichtungen früh und stark betroffen.

Heute gibt es in der Schweiz 14 Täufergemeinden mit rund 2400 Gläubigen, über die Hälfte davon lebt im Kanton Bern.

Nach Sumiswald reisen jährlich zahlreiche Nachkommen der vertriebenen Täufer. Sie kommen zumeist aus den USA und besuchen auf ihrem Trip mit Sicherheit den Bauernhof von Gertrud und Hans Haslebacher auf der Chleinegg. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts lebte hier nämlich der Täuferlehrer Hans Haslibacher, der im Spätherbst 1571 als letzter von über vierzig Täufern im Kanton Bern hingerichtet wurde.

Der Sumiswalder Täuferpfad

Der Täuferpfad führt von der Kirche Sumiswald via Schloss und Chleinegg hinauf nach Schöntentüel.

Über die Haretegg geht's weiter zum Schloss Trachselwald, und von da weg wieder zurück nach Sumiswald.

Wer die Wanderroute unter die Füsse nimmt, wird doppelt belohnt: Zum Einen ist sie ein abwechslungs-



reiches Naturerlebnis, zum Andern bieten die zehn Informationstafeln einen höchst interessanten Gang durch die Geschichte. An den einzelnen Stationen erfährt man nicht nur Näheres über Leben und Sterben des oben erwähnten Hans Haslibacher – es ist beispielsweise auch die Rede von einem toleranten Vertreter der Obrigkeit, von der Geschichte einer nach den USA ausgewanderten Familie aus dem Wasen oder von Versammlungsplätzen der Täufer in der Gemeinde Sumiswald.

Auf der Sumiswalder Gemeindeverwaltung ist die informative und schön gestaltete Broschüre «Auf den Spuren der Täufer von Sumiswald – Führer zum Täuferpfad» erhältlich.

Nehmen Sie sich für Wanderung und Lektüre demnächst einmal Zeit – Sie werden es nicht bereuen!

ds



Schulweggeschichten

verfasst von Schülern der Mittelstufe B in Wasen:

Nico Krebsler: Ich hatte einmal gar nicht gut geschlafen. Am Morgen war ich ganz schlapp. Ich fand, ich sei krank. Ich musste aber trotzdem in die Schule gehen. Auf dem Schulweg hatte ich die Schuhe offen. Ich stolperte fast über die Schuhbänder. In der Schule schlief ich fast ein. Danach wurde ich noch richtig krank.

Dana Denzler: Einmal, als ich in die Schule ging, wollte ich gerade über den Fussgängerstreifen gehen. Da hielten alle Autos an. Vis à vis von mir war eine Katze am Strassenrand. Jetzt kam sie mir entgegen. Ich und die Katze kreuzten uns. Es kam mir komisch vor, dass die Katze über den Fussgängerstreifen ging. Eigentlich wäre es für Katzen ja normal, dass sie irgendwo über die Strasse rennen. Aber diese nicht! Sie ist wie ein Mensch über den Fussgängerstreifen gegangen. Als ich fast bei der Schule war, überlegte ich mir, ob die Autos wohl wegen mir oder wegen der Katze angehalten haben. Auf jeden Fall gibt es so einen Zufall selten, dass Katzen über Fussgängerstreifen laufen.

Beno Kojc: Meine schlimmste Erinnerung auf dem Schulweg ist, dass ich gesehen habe wie ein kleiner Jungvogel von einem Auto angefahren wurde und dann den Flügel nicht mehr hatte. Da war mir klar, dass der Vogel keine Überlebenschance mehr hatte. Ich habe ihn auf einen Baum getan, damit er sich ausruhen könnte. Dabei merkte ich, dass er sehr

stark blutete. Da habe ich ihn wieder genommen und habe ihn von seinem Leiden erlöst. Ich habe ihn getötet.

Barbara Blaser: Als ich einmal in die Schule ging, kam eine weisse Limousine entgegen gefahren. Ich und ein Schulkollege staunten. Wer sass wohl in diesem vornehmen Auto? Ich und Florian gingen neben der Mopac und der Landi durch. Als wir bei der Käseerei waren, kam ein Bauer auf einem Mofa mit Anhänger. Im Anhänger war eine Milchkanne. Das Mofa war nicht mehr das neuste, deshalb holperte der Anhänger. Ich lachte und dachte mir: «Bringt wohl der Bauer statt Milch Butter in die Käserei?»

Dominic Maisen: Ich wohne auf der Lüderen-Alp. Deshalb habe ich einen längeren Schulweg und meine Mutter muss mich immer abholen, wenn die Schule am Mittag aus ist. Sonst müsste ich über eine Stunde hinauf laufen. Dann, nach dem Mittagessen, etwa um 12 Uhr 40 laufe ich hinab zum Schulbus. Der Weg geht durch Wiese, Wald und einen steilen Weg hinab. Etwa um 13 Uhr 10 kommt dann der Bus und führt mich zum Schulhaus.

Weitere Schulweggeschichten hören Sie auf dem Klassenradio der Mittelstufe B (**radio K**) am Mittwoch, 09.09.09 und 23.09.09 jeweils zwischen 19:00 und 21:00 Uhr.

www.radioK.ch.vu



Gotthelfmärit zu Gast in Bremgarten (AG)

Kein Weg ist zu weit, um etwas Besonderes zu erleben! Sumiswald präsentiert sich am

**24. und 25. Oktober 2009
am Historischen Handwerksmarkt**

Wir hoffen, dass uns viele Freunde des alten Handwerks am Bremgartenmarkt besuchen werden. Ein Ausflug vom Emmental in den Kanton Aargau an den Markt zu unternehmen lohnt sich bestimmt.

Zirka 70 Teilnehmer werden dort ihr altes Handwerk vorführen.

Unter www.hist-handwerk.ch oder www.gotthelfmaerit.ch sind weitere Informationen zu finden.

Die Organisatoren Historisches Handwerk Bremgarten und der Verkehrsverein Sumiswald-Grünen freuen sich auf die Zusammenarbeit und auf möglichst viele Marktbesucher.



Impressionen vom Gotthelfmärit am 13. Juni 2009 in Sumiswald.

Text und Bilder: mk

Alpabfahrten 2009

Auch an den Alpabfahrten 2009 werden lange Wege in Kauf genommen.

Nicht vergessen! Die diesjährigen Alpabfahrten finden am **17. und 18. September 2009** statt.

4. slowUp Emmental-Oberaargau – ein bewegter Event der Superlative!

Sonntag, 13. September 2009

9.00 Uhr

Eröffnungsfeier mit
Frau Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf

9.30 Uhr

Start Dorfplatz Sumiswald

Wissen Sie noch, wie alles begann, vor rund zehn Jahren? Geburtsstunde der motorfreien Erlebnistage war ein Vorpilotprojekt der Expo02 in Murten. slowUp Schweiz feiert seinen 10. Geburtstag!

Zwischenzeitlich hat sich der Anlass schweizweit institutionalisiert und bietet eine hervorragende Plattform in den verschiedensten Disziplinen zu Gunsten des Gemeinschaftswohls. JEKAMI – Hauptsache Bewegung aus eigener Muskelkraft... ob Velo, Inline-skating, Rollstuhl, zu Fuss oder mit einem selbst-fabrizierten Gefährt, lustvolles Mitmachen heisst die Devise: Mitmachen und Bewegen...



Sumiswald präsentiert sich in diesem Jahr erneut als Startort und Ausgangspunkt des slowUp 09. Wieder führen die Wege über Häusermoos, Dürrenroth, Huttwil nach Kleindietwil und über den «Mühleweg» zurück nach Häusermoos und Sumiswald. In gewohnter Manier werden vielerlei Attraktionen geboten, sei es unterwegs oder in den Eventstandorten, es erwartet die Teilnehmenden Spiel und Spass und viel Kulinarisches aus dem Emmental.

Viele HelferInnen und Sponsoren unterstützen dieses sportliche Ereignis. Detaillierte Angaben sind dem Programmheft oder unter www.slowup.ch zu entnehmen.

Dabei sein ist nicht alles, Mitmachen ist mehr!

Wir sehen uns – Punkt 9.30 Uhr, wenn Frau Bundesrätin Widmer-Schlumpf die Hand erhebt zum Startschuss slowUp Emmental 09.

OK slowUp

slowUp 09 in Stichworten

Auf dem Dorfplatz in Sumiswald • Besuch von Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf • Festansprache und Startschuss • Sponsorendorf • Beizlidorf • Kaffee und Gipfeli • Süsswaren • Fingerfood vom Beck • Käsespezialitäten • Älplermakkaroni mit Apfelmus • Gelati • Früchtemix im Becher • Säfte • Grillspezialitäten • Hüpfburg • Sonne • Riesenseifenblasen • Velöliparcour für unsere Minis • Fussballkickerfeld XXL für unsere Midis • Zelt und Festbänke • Restaurant Grütli • Restaurant Sternen • DLZ Sumiswald • Käserei Käser • Käserei Spycher • Bäckerei Bieri • Metzgerei Muster • Sonnenschirme • Regenschirme • Zelt • Bühne • Unterhaltung • Steelband • Jugendband • Karaoke • Velos • Inlineskater • Rollstühle • Flyer

Bilder: uss



Wir vom Bahnhof Sumiswald-Grünen

«Der Bahnhof Sumiswald wurde im Jahre 1907/08 gebaut. Damals hiess die Bahn noch Ramsey–Sumiswald–Huttwil-Bahn. (RSHB) Später wurde daraus die VHB, RM und seit 2006 wird die Bahnlinie von der BLS AG betrieben. Ab Sumiswald-Grünen hat man mit der S4 eine stündliche Verbindung nach Burgdorf – Bern – Belp – Thun. Ebenfalls stündlich gibt es eine Busverbindung nach Ramsey, mit nahtlosen Anschlüssen auf die S44 Richtung Burgdorf – Bern – Thun oder Richtung Langnau. Auch jede Stunde fährt der Bus nach Wasen und der Zug nach Affoltern-Weier. Ab kommendem Fahrplanwechsel vom 13.12.09 wird sich allerdings die Fahrplansituation wiederum ändern. Die Verbindungen bleiben praktisch identisch, nur fährt neu ein Bus nach Affoltern-Weier, statt wie bisher der Zug.

Am Bahnhof arbeiten zurzeit sechs Bahnbetriebsdisponenten/innen (Zwei Teilzeit und Ferienablöser von umliegenden Bahnhöfen) und ein Betriebsangestellter (Weichen stellen, Mithilfe Rangier, Putzen etc.) Weiter bilden wir auch immer einen Lernenden im ersten Lehrjahr aus.

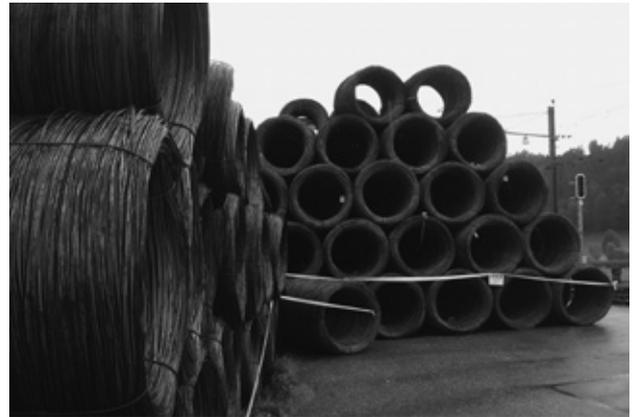
Während der Woche arbeiten wir 3-tourig. Mit dem Früh-, Mittel- und Spätdienst decken wir die Öffnungszeiten von 05.30 Uhr bis 19.30 Uhr ab. Am Wochenende arbeitet jeweils nur eine Person. Aus diesem Grund sind die Öffnungszeiten auch kürzer.



Die Arbeiten am Bahnhof sind sehr abwechslungsreich. Am Bahnschalter beraten wir und verkaufen diverse Billette im Libero-Gebiet, schweizweit und international, Gruppenreisen, Abo's etc. Sehr beliebt sind auch RailAway-Angebote, welche vor allem für Freizeitreisende geeignet sind. Auch Fahrplanauskünfte gehören zum täglichen Schaltermgeschäft.

In Sumiswald-Grünen steht noch ein altes Stellwerk, wie es in der Schweiz nicht mehr viele gibt. Die Weichen sind noch nicht zentralisiert, was bedeutet,

dass wir die Weichen draussen von Hand umlegen müssen. Erst wenn die Weiche richtig umgestellt ist, dürfen wir den Zügen die Signale auf Fahrt stellen. Im Burghof steht die Firma Ruwa, welche pro Tag durchschnittlich acht Wagenladungen Draht erhält. Da das Anschlussgleis in der Ruwa speziell gebaut ist und



die Wagen ein hohes Gewicht von 78 Tonnen haben, werden die Wagen paarweise zugestellt. So ergeben sich pro Tag mehrere Rangierfahrten zum Anschlussgleis. Nebst dem normalen S-Bahnverkehr verkehren täglich bis zu zwei Güterzüge, diverse Baudienst- und Extrazüge. An Sommerwochenenden verkehren auf unserer Linie auch ab und zu Extrafahrten mit Dampfzügen.

Seit ein paar Jahren bedienen wir auch das Tourist – Info von Sumiswald. Sehr viele Anfragen haben wir jeweils vor Grossanlässen wie Töff-Treffen, Gotthelf-Märit und Alpabfahrten.

Seit 2000 befindet sich im Bahnhofgebäude auch eine Bankfiliale der BEKB. Paul Heiniger von der BEKB Huttwil unterstützt uns jeweils am Montag, Mittwoch und Freitagmorgen. In der übrigen Zeit bedienen wir den Bankschalter.

Man sieht sich, am Bank-Bahnhof Sumiswald-Grünen. Wir freuen uns auf Sie!»

Bilder: uss



Interview mit Hans Grunder, Präsident des Vereins Zufahrt Emmental



Pro und kontra Autobahnzubringer Emmental wird seit mehr als 30 Jahren heftig debattiert. «Di Schwarzi Spinnele» sprach mit Hans Grunder, Initiant und Präsident des Vereins «Zufahrt Emmental». Der 53-Jährige ist Gründer und Inhaber der Firma Grunder Ingenieure AG mit 130 Mitarbeitern. Er ist Nationalrat und präsidiert die schweizerische BDP.

Was fällt Ihnen spontan zur Gemeinde Sumiswald ein?

- Mich beeindruckt die enorme Innovationskraft von Gewerbe und Industrie.
- Die Gemeinde Sumiswald charakterisiert das Amt Trachselwald treffend.
- Der erfolglose Kampf um die Schliessung des Bezirksspitals im Jahre 2000.

Seit wann ist der Autobahnzubringer Emmental konkret im Gespräch?

Bereits in der ersten Hälfte der 70er-Jahre lag eine kreuzungsfreie Variante von Kirchberg bis Hasle-Rüegsau vor. Das Projekt war vom Grossrat bereits genehmigt, wurde aber von der hiesigen Opposition erfolgreich «gebodigt».

Wieviele Fahrzeuge frequentieren die Emmentalstrasse täglich?

20'000 Fahrzeuge. Alarmierend ist zudem der überdurchschnittliche Lastwagenanteil.

Warum und wann haben Sie die Federführung übernommen?

Schon als Jugendlicher interessierte ich mich für Verbesserungen im Verkehrswesen. Als Präsident der ehemaligen Region Burgdorf und als Arbeitgeber bin ich von der Notwendigkeit einer guten Verkehrs-Infrastruktur überzeugt. Den Verein

«Zufahrt Emmental» präsidiere ich seit seiner Gründung vor ein paar Jahren.

Wie hoch sind die Baukosten?

Das aktuelle Projekt mit den Umfahrungen von Burgdorf und Oberburg sowie diversen Untertunnelungen kostet schätzungsweise 200 Millionen Franken.

Schmerzt Sie als Bauernsohn der Kulturlandverlust?

Der haushälterische Umgang mit dem Kulturland ist mir wichtig. Der Bedarf ist nicht vergleichbar mit der ursprünglichen Variante. Ich habe Verständnis für diesbezügliche Emotionen. Die Frage ist allerdings: «Wollen wir ein Reservat oder eine moderate Weiterentwicklung der Wirtschaftsregion Emmental?»

Wie stehen die Erfolgsaussichten der hängigen Standesinitiative?

Unsere Zweckmässigkeitsstudie beziffert den volkswirtschaftlichen Nutzen mit jährlich 20 bis 30 Millionen Franken. Im Kanton und in der Region ist das Vorhaben breit abgestützt. Die Aufnahme ins Nationalstrassennetz ist von zentraler Bedeutung für die Realisierung innert nützlicher Frist.

Wann kann frühestens der Spatenstich erfolgen?

Ich bin Optimist. Den Parlamentsentscheid erwarte ich in der Frühjahrsession 2010. Baubeginn der ersten Etappe wäre demnach im Idealfall frühestens 2015.

Ihr Wunsch an die Gemeinden oberhalb von Hasle-Rüegsau?

Solidarität; und dass alle am gleichen Strick ziehen. Sämtliche Gemeinden im Einzugsgebiet stehen grundsätzlich positiv zum Projekt. Sumiswald gar vorbildlich!

Welchen Einfluss hat die Wirtschaftskrise?

Eigentlich ist die gegenwärtige Rezession dem Bauvorhaben nicht hinderlich. Aber leider ist das Projekt noch nicht baureif (Förderprogramme).

Welche «Wege» benützen Sie in der Freizeit vorzugsweise?

Gerne spaziere ich im Wald zusammen mit meiner Familie auf wenig begangenen Pfaden.

Herr Grunder, vielen Dank für das interessante Gespräch und gutes Gelingen fürs «wegweisende» Projekt Zufahrt Emmental.

Unterwegs (eine Reportage)

Es ist morgens acht Uhr. Wir, das heisst Paul Meer und ich, treffen uns zu einer Wanderung. Es wird aber nicht eine Wanderung allein zu unserem Vergnügen sein, denn Paul ist Bezirksleiter der «Berner Wanderwege». Sein Bezirk umfasst das Napfgebiet auf Bernerseite, ungefähr Lüdern – Napf – Ahorn. Seine Aufgaben sind reglementarisch vorgeschrieben und beinhalten zur Hauptsache die Kontrolle und Instandstellung der Markierungen. Beschädigte Wanderwege werden den entsprechenden Gemeinden gemeldet, welche verpflichtet (und auch bezahlt) sind, die Wege in gutem Zustand zu halten.

Nun, unsere Rucksäcke sind gepackt. Mein kleiner, relativ leichter mit Pick-Nick und Fotoapparat, während seiner zusätzlich etwa 15 kg Reparatur- und Ersatzmaterial sowie Kleinwerkzeug inklusive zusammenlegbarer Kurzleiter beinhaltet.

Also fahren wir vorerst mit dem Auto los bis Ahorn und dann, weil wir befugt sind, bis zur Höchschwändi. Zu Fuss gehts nun weiter zur Naturfreundehütte. Die Nacht hat mässig Tau auf Wiesen und Wege gelegt. Die Sonne beginnt aber bereits, die Tautropfen abzutrocknen.

Es gilt jetzt, die Wanderwegweiser zu reinigen. Hartnäckig haften auf den gelben Schildern viele braune Tupfen, welche Fliegen nach ihrem Besuch auf den Kuhfladen hinterlassen haben.

Ab und zu müssen die aufgemalten gelben Wanderwegzeichen, die Rhomben, nachgebessert werden, weil sie durch den Baumwuchs abbröckeln. Für heute wird der äusserste Punkt Höchzäni sein. Unterwegs haben wir schon unsere Rucksäcke geplündert, denn die Wanderung gibt Durst und Hunger. Der Krete entlang geniessen wir eine herrliche Aussicht, die uns oft zum Stehenbleiben veranlasst. Kein Lärm, dafür Natur pur.

Grösstenteils sind die Wanderwege in gutem Zustand, doch gibt es auch Teilstücke, die einer Sanierung bedürften; hier ein Steg, der neu erstellt werden müsste, dort ein sumpfiger Weideweg. Starke Gewitter, der Winter mit den gewaltigen Schneemengen, aber auch die Biker hinterlassen Spuren.

Inzwischen ist es Mitte Nachmittag geworden, und wir machen uns auf den Rückweg zum Auto. Der Abstieg ins Riedbad ist steil, ein nicht zu empfehlender Waldweg, genannt «Tritt», was offenbar darauf hinweisen will, dass man trittsicher sein sollte. Den Aufstieg vom Hinterried bis zum Auto nehmen wir als «Desert.»

Solche Wanderungen rufen uns immer wieder in Erinnerung, wie schön und erholsam unsere Emmentaler-Wandergebiete wirklich sind. Ich bedanke mich bei Paul für die interessante und lehrreiche Begleitung. mo



's isch nümme die Zyt

Hü hott ! So het Fuermä-Fritz aube syner Ross i Gang ggä. U de isch Fritz no gschwing mit eme Hüpferli uf e Brügiwage ghöcklet, u mit liechtem Leitseilizwick het sech ds Gspann i churze Trab begäh. Vom grosse Bahngepäck bis zu de schwarze stoubige Choleseck hei Fuermäs ihri Ware is Huus gliferet.

Früecher hei Schueuching de Strosse no müesse go Rossmischte, dass me im Früelig Dünger het gha für i Garte. Mi hets de mängisch ou preicht. Mit eme chline Mischtbännli, Schüfeli u Bäse bin i albe uf d Piste, u ha mi de grüselig schiniert, we mi ungerwägs Lüt gseh hei wo mi kennt hei. I ha gäng ds Gfüeu gha, si lachi mi us, u i mach öppis Verbotnigs, i nähm am Wägchnächt si Püetz äwäg.

Franz Flückiger, der langjährig Wägchnächt im Wase isch gäng mit ere Houzbänne, won e längi Stiubürschte, Schufle, Bäse u Hacke hei drususe gluegt, ungerwägs gsi, u das bi jedem Wätter. Im Winter het er de müesse luege, dass der Schneepflug isch ygesetzt worde. By Glattysch isch er de mit eme elegante Schuflewurf go Chiseli ströie. Dass ihm d Arbeit e chli ringer gieng, hei si ihm vo der Gmeind e liechteri Bläcbänne mit Gummiredli, u zu syr Sicherheit orangschigi Überkleider wöue Gä. Aber er het ne gseit, di auti Bänne kenn der Cheer afe u tüeis no, u di rote Chleider träg er sowiso nie.

Sächsspännig isch früecher nach starchem Schneefau no gflueget worde. Uf em vordere Zuederhänder isch de jewils eine vor Mannschaft ghocket, emu so lang, dass er sech dobe no het chönne haute. Mängisch hei si de nämlich d Chelti mit eme Schnaps probiert z verschüche.

Mitts uf der Rösslichrüzig hets de aube e meterhöhe Schneeturm Gä. Somit isch bewiese, dass me im Wase scho früecher Verkehrskreisle, we ou ziemlech unübersichtligi, kennt het.

Einisch si zwe Manne ame ne chaute, bysige Winter tag z Sumiswald z Märit gsi. Wo si uf Grüene abe cho si, het ne der Stationsvorstand gseit, der letscht Zug i Wase sig leider grad abgfahre. Di Zwe si du de Bahnschine no afo loufe – so finge si der Wase emu de sicher. Ir Muur hinge het sech eine wöue e Stumpe azünte. Won ihm d Byse gäng het ds Zündhölzli abblöse, het er sech umkehrt u mit em Chuttfäcke Windschutz ggä. Nachhär si di Zwe wider wyterglüffe u ... wider z Grüene glandet.

We öpper vom Wase z Sumiswald im Spital gstorbe

isch, de hei d Ross mit em Lychewage düre Schache i nid dörfe trabe. Das wär de pietätlos gsi, u hät chönne zu re Buess füere.

Me seit zwar scho, der Hornbach syg der ältischt Fuermä, aber als Wasserwäge hei sech üser Gwässer nid geeignet, u der Spittuweiher isch für ne Bootsfahrt scho gäng viu z chlyn gsi, u hüt steit dä schön «Seerosetteppich» druffe schynbar unger Naturschutz.

D Fahrt uf d Lüdere isch früecher sehr mühsam gsi. Uf der Strecki het me ungerwägs meischtens föif Mal müesse go d Weidgatter uf- u zuetue.

Vor bau 100 Jahr hei di angehende Outofahrer no nid uf Bärn müesse für d Prüefig go abzlege. Nei, byr Marie u Hermann Steimer hei si ihres Chönne oder Nidchönne müesse unger Bewys steue. We si am Stützli (Gmünden-Stoppstrasse) hei chönne aafahre, u hingerzi ad Löiebsetzi parkiere, de hei si der Uswys im Sack gha. mo

Verkehrswege in der Gemeinde

Strassen 2. Klasse

gem. Landeskarte 1 : 25000 39 km

Strassen 3. Klasse

gem. Landeskarte 1 : 25000 41 km

Total Gemeindestrassen 80 km

Öffentliche Strassen privater Eigentümer 124 km

Wanderwege 56 km

Strassennetz gesamthaft 260 km

Beschilderte Walking-Strecken

– Kurz 1.8 km – Mittel 7.4 km – Lang 11.8 km

Schienenetz 10 km

Flugbewegungen über Sumiswald tägl. ca. 300

Wusstes du, dass...

...in diesem Jahr die 24. Ausgabe des Schneesportlagers der SRTV Wasen stattfindet?

...du unter www.jo-lager.com mehr Infos findest?

Gratulationen September bis November 2009



23.10.1913 **Burkhalter-Flückiger Berta** Spitalstrasse 21, 3454 Sumiswald
 01.11.1913 **Löffler Eduard** Haldenstrasse 11, 3455 Grünen



17.09.1914 **Willen-Stauffer Hulda** Dorfstrasse, 3324 Hindelbank



21.09.1919 **Reist-Niederhauser Margaretha** Führenweg 5, 3457 Wasen i.E.
 18.11.1919 **Zwygart-Bärtschi Rosa** Salbühl 50C, 3454 Sumiswald



04.09.1924 **Röthlisberger Mina** Lempigenstrasse 6, 3457 Wasen
 17.09.1924 **Leibundgut Ferdinand** Spitalstrasse 31, 3454 Sumiswald
 26.09.1924 **Dubach-Berchtold Martha** Teussenmattweg 4, 3454 Sumiswald
 29.09.1924 **Borali-Todeschini Alessandrina** Teussenrain 19, 3454 Sumiswald
 12.11.1924 **Bärtschi-Gerber Bertha** Turnhallenstrasse 9, 3454 Sumiswald



18.09.1929 **Kauer-Reinhard Maria** Unter Stauden 708, 3454 Sumiswald
 25.09.1929 **Jörg Andreas** Eierwaldmatte 723, 3462 Weier i.E.
 01.11.1929 **Geissbühler Friedrich** Obere Tanne 736, 3462 Weier i.E.
 04.11.1929 **Schenk-Schmid Alice** Ober Steg 619, 3454 Sumiswald
 15.11.1929 **Oppliger-Trüssel Marie** Spitalstrasse 21, 3454 Sumiswald



SEAT
auto emoción

B. Grossenbacher, Garage
Turnhallenstrasse 10, 3454 Sumiswald
Tel. 034 431 18 65

Taxi-Beni

Kleinbusvermietung
bis 18 Personen

034 431 33 33

Landi
WASEN-SUMISWALD

Betrieb Wasen
Telefon 034 437 15 57, Telefax 034 437 11 19
Betrieb Sumiswald-Grünen
Telefon 034 432 30 30, Telefax 034 432 30 31

Gross- und Kleintierfutter
Saatgut, Dünger und Pflanzenschutzmittel
für Acker-, Feld- und Gartenbau
Werkzeuge und landw. Bedarfsartikel
Alles für Hobbygärtner und Bastler
Grosse Getränkeauswahl zur Belieferung
Ihres Firmen- oder Familienanlasses
Vermittlung von Heizöl und Dieseltreibstoff
Volg «früsch & fründlech» Laden in Grünen
Agrola-Tankstelle in Wasen

Rundum Beratung...



Das Team der Apotheke Sumiswald

**Seit 15 Jahren
im Dienste Ihrer Gesundheit**

Wir bringen's nicht nur, sondern wir sind mit Herz für Sie da!

Biochemische Mineralstoffe nach Dr. Schüssler

Fördern das Gleichgewicht

- Lindern Beschwerden verschiedener Ursachen
- Beeinflussen positiv die Organfunktionen
- Sind gut verträglich und einfach in der Anwendung

Ausgleichende Mineralien für Ihre Gesundheit



Dr. Schüssler Stützpunkt
im Emmental



Fachgeschäft für
Dr. Schüssler Produkte
und Fachberatung

D R O G E R I E K R E B S E R

Veranstaltungen September bis November 2009

Wann	Was	Wo	Veranstalter
6.9.2009 17.00 Uhr	Konzert & Dinner	Landgasthof Bären Sumiswald	Landgasthof Bären Sumiswald
12.9.2009 17.00 Uhr	Startanlass slowUp und Neuzuzügerempfang	Dorfplatz Sumiswald	Gemeinderat
13.9.2009 10.00 – 17.00 Uhr	4. slowUp Emmental	Sumiswald	OK slowUp
17.9.2009 ca. 10.00 Uhr	Alpabfahrt Lüderalpgenossenschaft	Sumiswald	Hirschaften und Verkehrsverein Sumiswald/Grünen
18.9.2009 ca. 10.00 Uhr	Alpabfahrt Hinter Arni-Alpgenossenschaft	Sumiswald	Hirschaften und Verkehrsverein Sumiswald/Grünen
21. – 26.9.2009	Ferienpass	Sumiswald	Verein Familie-Träff Sumiswald-Wasen
24.9.2009 14.00 – 17.30 Uhr	Tanz-Nachmittag	Landgasthof Bären Sumiswald	Pro Senectute Emmental-Oberaargau
22.10.2009	Mittagstisch	Sumiswald	Frauenverein Sumiswald
24.10.2009 09.00 – 17.00 Uhr	Jahrmarkt	Kirch- und Marktgasse Sumiswald	Marktpolizei Sumiswald
24.10.2009 20.00 Uhr	Sound Agreement, A-cappella-Chor	Kirchgemeindehaus Sumiswald	Chlyni Büni Sumiswald
29.10.2009 14.00 – 17.30 Uhr	Tanz-Nachmittag	Landgasthof Bären Sumiswald	Pro Senectute Emmental-Oberaargau
31.10.2009 16.00 Uhr	Lotto MG Sumiswald	Restaurant Kreuz Sumiswald	MG Sumiswald
1.11.2009 15.00 Uhr	Lotto MG Sumiswald	Restaurant Kreuz Sumiswald	MG Sumiswald
6.11.2009 16.00 – 19.00 Uhr	Räbeliechtliumzug	Spielgruppenlokal Sumiswald	Familie-Träff Sumiswald-Wasen
7.11.2009 20.00 Uhr	Konzert + Theater	Sumiswald	Gemischter Chor Sumiswald
9.11.2009 20.00 Uhr	Konzert + Theater	Sumiswald	Gemischter Chor Sumiswald
13.11.2009 20.00 Uhr	Konzert + Theater	Sumiswald	Gemischter Chor Sumiswald
12.11.2009	Seniorenachmittag	Sumiswald	Frauenverein Sumiswald
13.11.2009 20.00 Uhr	Indische Märchen und orientalische Klänge	Kirchgemeindehaus Sumiswald	Chlyni Büni Sumiswald
14.11.2009 20.00 Uhr	Lotto der HG Wasen-Lugenbach	Restaurant Grütli Wasen	Hornussergesellschaft Wasen-Lugenbach
15.11.2009 15.00 + 20.00 Uhr	Lotto der HG Wasen-Lugenbach	Restaurant Grütli Wasen	Hornussergesellschaft Wasen-Lugenbach
14.11.2009 20.00 Uhr	Konzert + Theater	Sumiswald	Gemischter Chor Sumiswald
15.11.2009 14.00 Uhr	Konzert + Theater	Sumiswald	Gemischter Chor Sumiswald
16.11.2009 08.30 – 10.00 Uhr	Weihnachtswerkstatt	Spielgruppenlokal Sumiswald	Verein Familie-Träff Sumiswald-Wasen
16.11.2009 10.15 – 11.45 Uhr	Weihnachtswerkstatt	Spielgruppenlokal Sumiswald	Verein Familie-Träff Sumiswald-Wasen
26.11.2009	Mittagstisch	Sumiswald	Frauenverein Sumiswald
26.11.2009 14.00 – 17.30 Uhr	Tanz-Nachmittag	Landgasthof Bären Sumiswald	Pro Senectute Emmental-Oberaargau

Erfreulicherweise haben viele Veranstalter davon Gebrauch gemacht und ihre Veranstaltungen eingetragen. Wir weisen erneut darauf hin, dass nur diejenigen Anlässe aufgeführt werden, welche auf der Homepage der Gemeinde Sumiswald unter www.sumiswald.ch eingetragen und freigegeben wurden.